

972. Zur Geschichte der mittelalterlichen Universitäten Italiens ist die wichtigste Neuerscheinung das gelehrte, auch mit reichem Bildermaterial ausgestattete Buch von GUIDO ZACCAGNINI, 'La vita dei maestri e degli scolari nella studio di Bologna' (Bd. 5 der Biblioteca des Archivum Romanicum, Genf 1926), in dem ein umfangreiches, vielfach aus handschriftlichen und archivalischen Quellen geschöpftes Material vornehmlich zur Geschichte der äußeren Universitätsorganisation zusammengetragen ist. In sieben Kapiteln handelt der Autor über die Stellung der Rektoren, die Magister, die Scholaren, das Studium der Grammatik, den privaten Unterricht, über Buchhändler, Schreiber, Pedelle und sonstige Beamte sowie endlich über den Verfall des Studiums seit dem dritten Jahrzehnt des 14. Jh. Der Anhang bringt 1) 38 den Akten der Podestas und der übrigen Behörden entnommene Urkunden von 1283—1368; 2) 61 ausgewählte Stücke aus der Briefsammlung des Petrus de Boateriis, von denen die wichtigeren inzwischen auch FEDOR SCHNEIDER in Quellen und Forschungen aus ital. Bibl. und Archiven 18 (1926), 191 ff. erläutert und herausgegeben hat. Dagegen gibt ZACCAGNINI keinerlei Erläuterungen, und seine Texte scheinen, nach dem Vergleich mit denen SCHNEIDER's zu urteilen, nicht durchweg zuverlässig zu sein. — Eine speziellere Ergänzung zu diesem Buche bildet der gleichzeitig erschienene Aufsatz von FRANCESCO LANDOGNA 'Maestri e scolari Pisani nello studio di Bologna tra il secolo XII e la metà del XIV' im Arch. stor. Ital. 5 (1926), 173—231, dem 240 Regesten von 1154—1354 über Mitglieder und Besucher der Schule beigegeben sind. — Ferner nennen wir noch die nicht sehr belangreiche Skizze von E. P. VICINI, 'Profilo storico dell' antico studio di Modena' (Pubblicazioni della facoltà di giurisprudenza della R. Università di Modena n. 10, Modena 1926) sowie einen Aufsatz von GIOVANNI SORANZO im Boll. del Museo civico di Padova NS. 1 (1926), 173—189, der die Gründung der Universität Padua noch um einige Jahre über das traditionelle Datum (1222) hinaufrücken und mit der Auflösung des Studiums in Vicenza (1209) in Zusammenhang bringen möchte. F. B.

973. DOROTHY LOUISE MACKAY schildert in *Mélanges* LOT (1925) S. 491—500 'Le système d'examen du XIII. siècle d'après le *De conscientia* de Robert de Sorbon'.

974. TH. PAAS, der im 1. Bd. der *Analecta Praemonstr.* S. 113—144, 225—241 die äußere Stellung des Norbertinerseminars